

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> . . . . .	9
Der neue Leitgedanke ... . . . .	9
... ist uralte . . . . .	10
Wir . . . . .	10
<b>Teil 1</b>	13
<hr/>	
<b>1. Der Status Quo</b> . . . . .	13
Der alte Leitgedanke . . . . .	13
Krisenverwaltung . . . . .	17
<b>2. Was ist Kooperation?</b> . . . . .	21
Eine Definition . . . . .	21
<b>3. Warum kooperieren wir?</b> . . . . .	25
Selbstverständlichkeiten . . . . .	25
Unsere kooperative Seite . . . . .	27
Die andere Seite . . . . .	30
Sprechen, um miteinander zu kooperieren . . . . .	32
Keine Frage des Geschlechts . . . . .	38
Gruppenarbeit à la NASA . . . . .	39
Gruppendruck und Gruppendenken . . . . .	42
Eine kleine Relativierung . . . . .	46

4.	<b>Was nützt Kooperation?</b> . . . . .	47
	Die Wissenschaft der Kooperation . . . . .	47
	Das Gefangenendilemma . . . . .	48
	Strafe und Renommee . . . . .	52
	Alle für einen – anderen! Über Altruismus . . . . .	58
	Die ungleichen Zwillinge . . . . .	60
	Superorganismen und Gruppen als Agenten . . . . .	61
	Wenn Ideen Sex haben . . . . .	65
5.	<b>Die Kunst des kooperativen Handelns</b> . . . . .	67
	Eine Theorie der Kooperateure . . . . .	67
	Kooperationsbeziehungen . . . . .	70
	Wie kooperieren Organisationen? . . . . .	74
<b>Teil 2</b>		79
<hr/>		
	<b>Wie kooperieren wir?</b> . . . . .	79
6.	<b>Wie wirtschaften wir kooperativ?</b> . . . . .	81
	Der Homo oeconomicus . . . . .	81
	Rechtfertigungsprobleme des Kapitalismus . . . . .	82
	Der Markt als Konkurrenzmythos . . . . .	85
	Gemeinwohlökonomie . . . . .	91
	Kooperative Währung . . . . .	95
	Freiwirtschaft . . . . .	99
	Kooperation als Gründungsmodell . . . . .	103
	Unternehmen 2.0 . . . . .	109
	Toyota und wir . . . . .	113
7.	<b>Wie arbeiten wir kooperativ?</b> . . . . .	119
	Das Prinzip Freiwilligkeit . . . . .	119
	Arbeit ist ein Kampf – wollen wir das? . . . . .	125

Arbeit als Kooperation . . . . .	127
Linux . . . . .	133
Fünf Jahre Arbeit, dann Kaffeekränzchen . . . . .	136
Führen als Kooperation . . . . .	139
Personal kooperativ entwickeln . . . . .	143
<b>8. Wie lehren und lernen wir kooperativ? . . . . .</b>	<b>149</b>
Das Eimermodell der Bildung . . . . .	149
Lernen 1.0 . . . . .	152
Kooperation in der Familie . . . . .	160
Kooperativ unterrichten . . . . .	164
Exzellente, aber nicht exklusiv . . . . .	167
Das Wissen der Welt . . . . .	170
Ja, in Finnland ist alles besser . . . . .	178
<b>9. Wie kooperieren wir in der Politik? . . . . .</b>	<b>185</b>
Die Ideologie des Sachzwangs . . . . .	185
Repräsentative Demokratie . . . . .	189
Global Governance – der 4. Weg? . . . . .	194
Global denken und handeln . . . . .	198
<b>10. Wie sollen wir in Zukunft kooperieren? . . . . .</b>	<b>207</b>
Eine menschenfreundliche Utopie . . . . .	209
<b>Hier geht es weiter . . . . .</b>	<b>213</b>
<b>Anmerkungen . . . . .</b>	<b>219</b>